

# LEICHTATHLETIK

GUGL SPECIAL

ÖS 50,- / DM 8,- / SFR 7,-



  
**Zipfer**  
SPONSOR

  
*meine*  
**Quelle**

**AGFA** 

AUSTRIAN AIRLINES 

Ramada Hotels

  
*Ober*  
ÖSTERREICH

  
MATCHMAKER  
event

**LINZ**  
Eine Stadt lebt in dir

  
10  
Jahre



Mi. 9. Juli 1997 • 18<sup>00</sup> Uhr  
Stadion Linz - Auf der Gugl

**Zipfer**  
**GUGL**  
**Grand Prix**



## Von der Gugl

Im Organisationskomitee suchten wir einen Namen für das Meeting. "Wir nennen es Guglmeeting", sagte ich. Das Stadion als Namensgeber, wie am Zürcher Letzigrund. Einen Träumer nannten sie mich. Was G'scheiteres aber war den Kollegen damals nicht eingefallen. Es wurde das Guglmeeting.

Niemand rechnete bei der ersten Auflage am 15. August 1988 mit großem Publikumsandrang. In den letzten 20 Jahren hätte man jeden Besucher einer Leichtathletikveranstaltung mit Handschlag begrüßen können.

Und dann stürmten 6.500 Zuschauer eine Stadionkassa... Als der erste Startschuß fiel und noch Tausende vor der Arena drängelten, gab Veranstaltungsleiter Horst Almesberger das Kommando: Tore auf! "Die hätten sich sonst vor dem Eingang geprügelt." Gut die Hälfte der Neugierigen kam gratis ins Stadion. Das Meeting hatte Fans gewonnen.

Wer ist denn der Gugl gewesen, wollten Nicht-Linzer wissen, die zum ersten Mal im Stadion waren. Das "Kugelmeeting" (so stand in einer Programmzeitschrift) begeisterte. Weitsprung, 100-Meter-Lauf, Stabhochsprung, Hammerwurf - die Leichtathletik hatte mit ihrer Vielfalt breites Interesse geweckt.

126.500 Zuschauer haben neun Guglmeetings besucht. Sie sahen, wie das Meeting zum Grand-Prix wuchs. Alle Großen dieser Welt waren in dieser Zeit in Linz. Weitflieger Mike Powell, Gugl-Stoßer Werner Günthör, die Hürdenasse Renaldo Nehemiah, Roger Kingdom, Greg Foster und Mark McKoy, Sprint-Titan Linford Christie, Jamaica-Grazie Merlene Ottey und Fast-Lady Gail Devers. "King" Carl Lewis schließt den Kreis. Mit ihm wogten die Zuschauer in Linz 1990 auf der Welle. Fortsetzung folgt - am 9. Juli 1997.

**KURT BRUNBAUER**  
Chefredakteur

## Aus heller Freude am Sport



Der ZIPFER Gugl Grand-Prix ist seit nunmehr 10 Jahren der Höhepunkt im österreichischen Leichtathletikkalender und steht für Erfolg, Dynamik und Hochklassigkeit im Sport - Dimensionen, die auch unsere Marke ZIPFER kennzeichnen beziehungsweise noch weiter prägen sollen. Was liegt also näher, als einen gemeinsamen Weg zu gehen.

Deshalb hat ZIPFER dieses Leichtathletikmeeting von den ersten Anfängen an unterstützt. Dank der Bemühungen aller Verantwortlichen ist es gelungen, daß der ZIPFER Gugl Grand-Prix international mittlerweile zu den Top-Leichtathletikveranstaltungen zählt.

Dem Jubiläum entsprechend haben die Veranstalter ein hochkarätiges Starterfeld nach Linz geholt und wir freuen uns, mit dazu beitragen zu können, hier in Oberösterreich - der Heimat des urtypischen Bieres - die Weltelite der Leichtathletik zu präsentieren.

Neben all den sportlichen Höchstleistungen ist die Veranstaltung immer Zentrum freundschaftlicher Begegnungen, unter Sportlern wie unter den Besuchern. Da gehört ZIPFER als beliebtestes Bier Österreichs einfach dazu.

Wir sind fest überzeugt, daß der ZIPFER Gugl Grand-Prix zu einem eindrucksvollen Erlebnis wird.

Allen Teilnehmern wünschen wir viel Erfolg, den Zuschauern spannende Wettbewerbe, sowie den Organisatoren und Medienvertretern viel helle Freude.

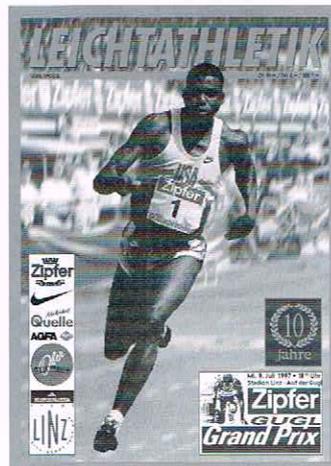
**Dr. KARL BÜCHE**  
Generaldirektor



## Der Guglhupf

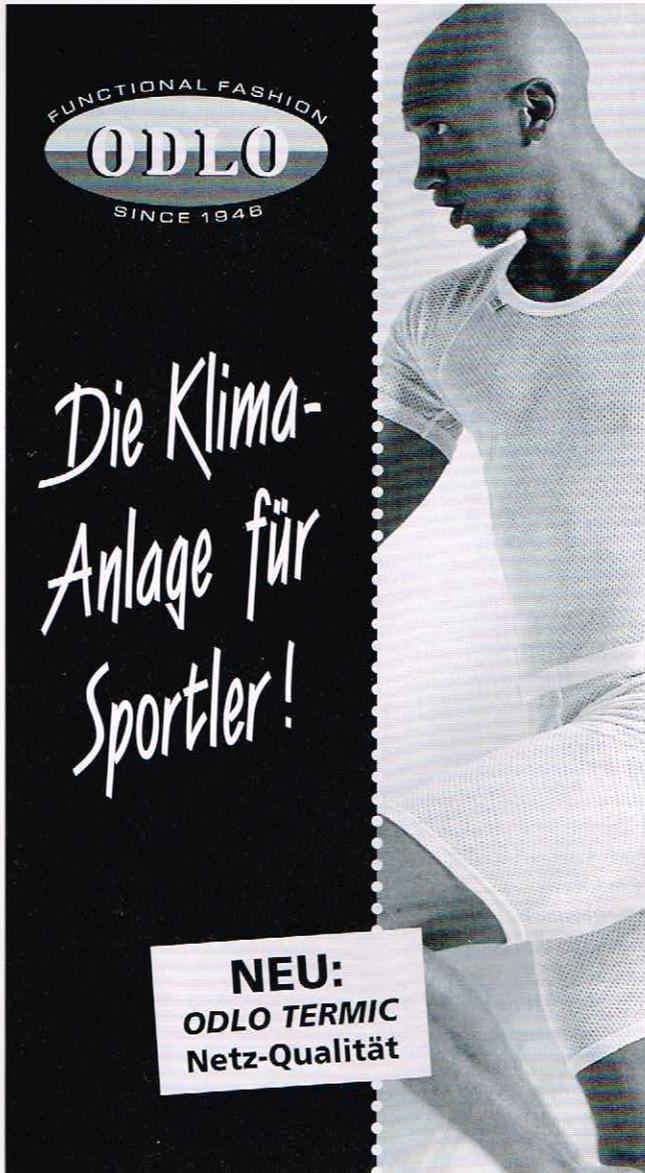
Die freudig-flaumige Mehlspeis' hat ihren Ursprung in archaischer Umgebung - im Kapuzinerkloster. Das behaupten jedenfalls die Kaffeeträtscher. Die Kapuze der Mönche bezeichnete man als "Gugl". Als ein naschhafter Bruder Teig in eine Form füllte, die so ähnlich aussah wie seine Kapuze, hüpfte der fromme Mann nach dem Backen vor Freude über das Gelingen der süßen Spezialität. Der hüpfende Kapuziner, genannt Guglhupf, war geboren.

Die Linzer Gugl, jene Landschaftserhebung (=Kogel) inmitten der Stahlstadt, bekam ihren Namen im Jahr 1913. Aus dem Kogel leitete man die Gugl ab.



Titelbild:  
Foto Carl Lewis: Furtner  
Foto Hintergrund: RUBRA  
Montage:  
Satz & Grafik Oberngruber KEG

# Gedanken zum 10. ZIPFER Gugl Grand-Prix



**FUNCTIONAL FASHION**  
**ODLO**  
SINCE 1948

*Die Klima-Anlage für Sportler!*

**NEU:  
ODLO TERMIC  
Netz-Qualität**



10 Jahre ZIPFER Gugl Grand Prix Meeting. Ein Traum ist in Erfüllung gegangen. Herzlichen Dank allen, die geholfen haben, die Leichtathletik in Österreich so schillernd zu präsentieren. Liebe Grüße an alle Mitarbeiter und Zuschauer.

*Erika Strasser,  
Mitglied des Leichtathletik-, Welt- und Europaverbandes*

Der internationale ZIPFER Gugl Grand-Prix ist seit einem Jahrzehnt fixer Bestandteil der internationalen Leichtathletik und einer der absoluten Höhepunkte im umfangreichen oberösterreichischen Veranstaltungskalender. Die sportliche Begeisterung und die persönliche Atmosphäre in Linz sind sicherlich ein Ansporn für die zahlreichen Weltklasseathleten, die Jahr für Jahr in unsere Landeshauptstadt kommen. Herzlich willkommen in Oberösterreich!

*Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann von Oberösterreich*



Liebe Gugl-Freunde, ich freue mich, Sie im Namen des Leichtathletikverbandes in Linz begrüßen zu dürfen. Dieses zweitgrößte heimische Fest der Athletik hat in der internationalen Szene einen hervorragenden Ruf, und ich bin sicher, daß die (neuen) Veranstalter heuer wieder ein erstklassiges Meeting auf die Bahn zaubern. Dem besten Leichtathletik-Publikum Österreichs wünsche ich faszinierende Wettkämpfe und tolle Leistungen. And to all our guests from abroad a very warm welcome and we all do hope to see you next year again.

*Helmut Donner, Präsident des Österr. Leichtathletikverbandes*

Das internationale Leichtathletik-Meeting auf der Gugl ist seit zehn Jahren ein Höhepunkt im heimischen Sportgeschehen. Zum heurigen Jubiläumsmeeing geben sich wiederum die Top-Stars der Leichtathletik-Szene ihr Stelldichein und rücken somit die Landeshauptstadt Linz in den Mittelpunkt der interessierten Sportöffentlichkeit. In den vergangenen Jahren ist das Gugl-Meeting nicht nur ein sportliches und gesellschaftliches Großereignis geworden, sondern auch ein wichtiger Werbeträger für unsere Stadt, weit über die Grenzen hinaus.

*Adolf Schaubberger, Sportreferent und Vizebürgermeister der Landeshauptstadt Linz*



Die Könige der Leichtathletik alljährlich in Linz. Vor allem im heurigen Jahr – zum 10jährigen Jubiläum – freuen wir uns ganz besonders, daß wir als Veranstalter des ZIPFER Gugl Grand-Prix in Kooperation mit Herrn Robert Wagner ein ganz besonders attraktives Feld für die Veranstaltung verpflichten konnten.

Ich wünsche allen Zusehern live und vor den Fernsehern gute Unterhaltung und bedanke mich bei allen Partnern und Mitarbeitern, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

*Peter-Michael Reichel, Veranstalter, Meeting Direktor*

## Check für Gratis-Info!

Ja, ich möchte das Magazin «ODLO NEWS» mit vielen Tips rund ums Thema funktionelle Sportbekleidung erhalten.

**Die neueste Ausgabe der ODLO NEWS Sommer 1997 mit folgenden Themen:**

- Neuheit: ODLO TERMIC NETZ-Qualität
- Wasserdicht: Bike-Bekleidung AQUASTOP
- Funktionell: die ODLO Bike- & Running-Sommerkollektion
- Beratung: Trinken beim Sport
- Training-Tips: richtiges Stretching
- Outdoor: Berghemden aus Funktionsfasern



Name /Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Jahrgang: \_\_\_\_\_

Sofort einsenden oder faxen an:

**SPORTOBELLO HANDELS GmbH, Poststraße 360,  
5084 Großgmain, Telefax 06247/8743**

# Neubeginn mit bewährten Kräften



## e v e n t

Zum 10. Mal findet am 9. Juli der ZIPFER Grand-Prix auf der Gugl statt. Und irgendwie geht dieses Jubiläum Hand in Hand mit einem Neubeginn. Veranstalter ist nicht mehr der Oberösterreichische Leichtathletikverband, sondern die Firma Matchmaker.

Bei seinen EA-GENERALI-Ladies in der Linzer Sporthalle gehen Peter Michael Reichel alljährlich einige der besten Tennisspielerinnen ins Netz. Nun hat der Welsler mit seiner Firma auch die Verantwortung übernommen, daß ein paar Meter weiter, im Gugl-Oval, alles glattgeht,

wenn die Bewerbe beim Meeting ins Laufen geraten.

Als Meetingdirektor ist Reichel für die Vermarktung und den kaufmännischen Bereich zuständig, Robert Wagner für die Verpflichtung der Athleten.

### Das Millionending

„Der ZIPFER Grand-Prix hat sich in den zehn Jahren zu einer Top-Veranstaltung entwickelt, da wurde hervorragende Arbeit geleistet“, spricht Reichel seinen „Vorgängern“ ein Kompliment aus. Allerdings wurde auch das finanzielle Risiko für die ehrenamtlich werkenden

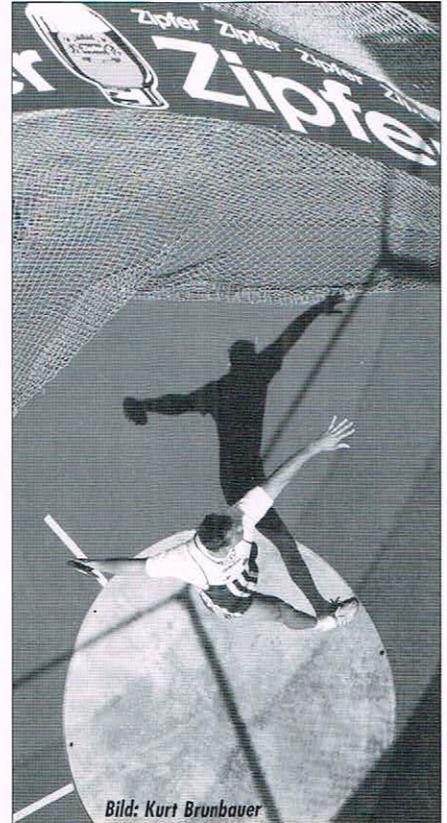


Bild: Kurt Brunbauer



Bild: PLOHE



**Gewinn eine von 3 Reisen  
nach Lanzarote!**

### PUMA PR T-Shirt-Aktion

Bei folgenden Volksläufen ist ein Einstieg in diese Aktion möglich:

- |               |   |
|---------------|---|
| 28. September | City-Halbmarathon,<br>Knittelfeld             |
| 19. Oktober   | 26. Int. Lauf<br>„Rund um den Wolfgangsee“    |
| 26. Oktober   | 12. Linzer<br>SPARKASSEN-City-Lauf            |
| 26. Oktober   | 1. Int. SPARKASSEN-<br>Halbmarathon, Salzburg |
| 6. Dezember   | 12. Krampuslauf, Purgstall                    |

Meeting-Veranstalter, inzwischen bewegt sich das Budget bei zehn Millionen Schilling, immer größer. „Deshalb haben sie mich gebeten, die Veranstaltung zu übernehmen“, erklärt Reichel. Der Mehrkämpfer in Sachen Eventvermarktung ist überzeugt, mit der diesjährigen Veranstaltung dem Gugl-Jubiläum gerecht zu werden, und mehr noch, er will das Meeting in der Leichtathletik neu positionieren. „Möglicherweise haben wir schon im nächsten Jahr die Chance, ein Grand-Prix-A-Meeting zu erhalten“, so Reichel. Wenn sich diese ergeben sollte, will er auf jeden Fall zugreifen.

„Unser Ziel ist es, mit der Leichtathletik das Stadion einmal im Jahr mit Zuschauern voll zu bekommen.“

Dieses Unterfangen scheint schon heuer möglich. Carl Lewis, Donovan Bailey, Gail Devers, Ivan Pedroso - so klangvolle Namen sollten für entsprechendes Echo sorgen.

Beim großen Mitarbeiterstab, der den Ablauf der Veranstaltung ermöglicht, verläßt sich Reichel auf Bewährtes. Diese Ehrenamtlichen sind der Grundstein, ohne den das Bauwerk „ZIPFER Grand-Prix“ nicht um ein paar Stockwerke erhöht werden könnte.

THOMAS ARNOLDNER

# Alle Neune

# 1988 - 1996

VOM LINZER GUGL INTERNATIONALES

zum



**Am Anfang war(en)...**

ein nicht erwarteter Ansturm auf die Stadionkassen, enorme Stimmung von der ersten bis zur letzten Minute, einige klingende Namen aus der Leichtathletik-Welt, Renaldo Nehemiah, Diane Williams, Larry Myricks, ein Sprinter namens Andreas Berger, der einen neuen österreichischen Rekord aufstellt, und die Idee, daß sich aus diesem Meeting Größeres entwickeln kann.



Bild: Kurt Brunbauer

STURMLAUF DER WELTMEISTERIN. In die Herzen der Linzer lief sich die amerikanische Sprinterin Diane WILLIAMS. Sie siegte über 200 Meter.



NIE ZUVOR sprang ein Mensch auf österreichischem Boden weiter als der Amerikaner Larry MYRICKS - 8,33 Meter. Bild: C+R



ÖSTERREICHISCHEN REKORD, 100 Meter in 10,15 Sekunden, rannte der Vöcklabrucker Andreas BERGER. Bild: C+R

**STATISTIK**

**Athleten aus 21 Nationen:**

Belgien, Bulgarien, BRD, CSSR, DDR, Griechenland, Jamaica, Jugoslawien, Kanada, Kuba, Marokko, Nigeria, Polen, Senegal, Somalia, Sudan, UdSSR, Ungarn, USA, Österreich.

Zuschauer: 6.500

**Sieger:**

**MÄNNER:** 100 m: Ray Stewart (JAM) 10,08. 800 m: Moussa Fall (SEN) 1:44,52. 5.000 m: William Musyoki (KEN) 13:52,42. 400 m Hürden: Pat McGhee (USA) 49,44. Weit: Larry Myricks (USA) 8,33. Stab: Uwe Langhammer (DDR) 5,50. Kugel: Karsten Stolz (BRD) 20,53. Hammer: Christoph Sahner (BRD) 78,64. **FRAUEN:** 200 m: Diane Williams (USA) 22,84. 1.500 m: Elke Kiessling (DDR) 4:15,10. 100 m Hürden: Lynda Tolbert (USA) 12,96. Hoch: Heike Redetzki (BRD) 1,96. Speer: Ivonne Leal (CUB) 63,92.

**Linz ist Weltklasse...**

fulminanter Auftakt mit Hürden-Olympiasieger Andre Phillips, spektakuläres Finale mit dem Sieg von Dietmar Millonig, begleitet von tausenden Wunderkerzen.

Und dazwischen jeder Bewerb mit Weltklassebesetzung.

Die Athleten verteilten Komplimente am laufenden Band: „Einzigartig, euer Meeting!“, „Das beste Publikum in ganz Europa!“, „Linz ist mir am liebsten!“

Das Gugl-Meeting schafft den Sprung unter die besten vom Kontinent, und das trotz eines Mini-Budgets, verglichen mit den europäischen „Riesen“ Zürich, Berlin oder Oslo.



AUS DEM BILD hatte Dietmar MILLONIG den 3.000-Meter-Hindernis Olympiasieger Julius KARIUKI (Kenya) im 5.000-Meter-Rennen gedrängt. Tausende Wunderkerzen begleiteten das österreichische Laufwunder. Es war der phantastische Schlußpunkt eines großartigen Meetings.

Bild: Kurt Brunbauer



Bild: Kurt Brunbauer

TANZ DES VULKANS. Drehstoß-techniker Randy BARNES (USA) benötigte jeden Zentimeter des Wurfkreises, um die 7,26-Kilo schwere Eisenkugel auf die Jahres-Weltbestweite von 22,18 Meter zu wuchten.

**STATISTIK:**

**Athleten aus 35 Nationen**

Algerien, Australien, Bahamas, Belgien, Bermudas, Bulgarien, Burundi, BRD, CSSR, DDR, Finnland, Ghana, Großbritannien, Irland, Israel, Italien, Jamaica, Kanada, Kenya, Marokko, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Oman, Polen, Schweden, Schweiz, Senegal, Spanien, Trinidad, UdSSR, Uganda, Ungarn, USA, Österreich.

Zuschauer: 12.000

**Sieger:**

**MÄNNER:** 100 m: Andre Cason (USA) 10,17. 400 m: Raymond Pierre (USA) 45,09. 800 m: Moussa Fall (SEN) 1:45,62. 5.000 m: Dietmar Millonig (A) 13:35,45. 110 m Hürden: Renaldo Nehemiah (USA) 13,32. 400 m Hürden: Andre Phillips (USA) 48,38. Hoch: Hollis Conway (USA) 2,29. Stab: Tim Bright (USA) 5,70. Weit: Gordon Laine (USA) 7,86. Kugel: Randy Barnes (USA) 22,18 (Jahres-Weltbestleistung). Hammer: Donatas Plunge (URS) 77,00. 800 m Rollstuhl Para: Josef Loisinger (A) 2:04,43. Tetra: Christoph Etzelsdorfer (A) 2:39,08.

**FRAUEN:** 200 m: Merlene Ottey (JAM) 22,28. 1.500 m: Laima Baikauskaitė (URS) 4:13,37. 100 m Hürden: Kathy Freeman (USA) 13,25. Weit: Anke Behmer (DDR) 6,85. Speer: Kaye Nordstrom (NZL) 54,82.

DER MANN, der die Legende Ed Moses entthronte: 400-Meter-Hürden-Olympiasieger Andre PHILLIPS (USA) begeisterte 12.000 Zuschauer.



Bild: Kurt Brunbauer

**King Carl und die Welle...**

und das bereits bei der dritten Auflage des Linzer Meetings.

Carl Lewis initiiert die Gugl-Welle, fällt gar der Staffelrekord, steht (oder besser hängt) ein MAZDA-Sportcoupé bereit.

Einige Höhepunkte von vielen:

Der Kubaner Javier Sotomayor überquert im Hochsprung 2,32 Meter,

Roger Kingdom verliert trotz breiterer Brust um eben diese Breite gegen Renaldo Nehemiah.

Randy Barnes, José Luiz Barbosa, Mike Powell, Petra Felke, die Veranstaltung entwickelt sich zum weltweit beachteten Leichtathletik-Spektakel.



Bild: PLOHE

ALS SCHLUSSLÄUFER des Santa Monica Track Clubs (mit Mark Witherspoon, Floyd Heard und Leroy Burrell) durchlief Carl LEWIS in 38,23 Sekunden bei Blitzlichtgewitter das Ziel.



EIN TROMPETER blies zur Siegerehrung.

LINZER DIRNDLN mit den drei erstplatzierten 800-Meter-Läufern José Luiz BARBOSA (Brasilien - 1.), Stanley REDWINE (USA - links) und Moussa FALL (Senegal).

Bilder: Kurt Brunbauer



**STATISTIK**

**Athleten aus 31 Nationen**

Algerien, Belgien, BRD, Brasilien, CSFR, Dänemark, DDR, Estland, Frankreich, Ghana, Griechenland, Irland, Israel, Italien, Jamaica, Jugoslawien, Kanada, Kenya, Kuba, Lettland, Neuseeland, Polen, Qatar, Rumänien, Schweden, Schweiz, Senegal, Thailand, UdSSR, USA, Österreich.

Zuschauer: 20.000

**Sieger:**

**MÄNNER:** 100 m: Andre Cason (USA) 10,18. 400 m: Andrew Valmon (USA) 45,78. 800 m: Jose Luiz Barbosa (BRA) 1:45,51. 5.000 m: Arnold Mächler (SUI) 13:35,94. 4 x 100 m: Santa Monica TC 38,23. 110 m Hürden: Renaldo Nehemiah (USA) 13,22. 400 m Hürden: Danny Harris (USA) 48,16. Hoch: Javier Sotomayor (CUB) 2,32. Stab: Viktor Ryzhenkov (URS) 5,75. Weit: Jaime Jefferson (CUB) 8,21. Kugel: Randy Barnes (USA) 19,91. Hammer: Tibor Gecsek (HUN) 78,48. 800 m Rollstuhl Tetra: Christoph Etzelsdorfer (A) 2:25,00.

**FRAUEN:** 100 m: Michelle Finn (USA) 11,16. 400 m: Ana Fidelia Quirot (CUB) 50,78. 1.500 m: Elena Fidatov (ROM) 4:11,52. 100 m Hürden: Aliuska Lopez (CUB) 12,97. Weit: Marieta Ilcu (ROM) 6,69. Speer: Petra Felke (DDR) 69,04.



TECHNIKER KONTRA RAMBO. Beim Überwinden der Hürden (110 m) gerieten Renaldo NEHEMIAH (links) und Roger KINGDOM am letzten Hindernis aneinander. Der große Stilist Nehemiah setzte sich gegen den Bullen mit Minimalvorsprung von fünf Hunderstelsekunden durch.

Bild: PLOHE

## Big Ben läutet neue Ära ein...

auch wenn es in Linz eher nur ein leises Klingeln war und seine „saubere Phase“ nicht allzulange hielt, wurde Dopingsünder Ben Johnson in Linz sportlich und fair behandelt.

Katrin Krabbe feiert einen eindrucksvollen Sieg über 200 Meter. Österreichisches Glanzlicht: Hermann Fehringers Stabhochsprungrekord (5,77 m), worauf der Amstettner eine Ehrenrunde dreht, von der er sich nicht so schnell erholt: „Jetzt kann i nimma, oba bei dem Publikum muaßt ja Rekord springa...!“

Danny Harris flott über 400 Meter Hürden, Greg Foster noch flotter über 110 Meter (13,12 Sekunden, Jahres-Weltbestleistung),

Dennis Mitchell am schnellsten (100 m in 10,03 Sekunden).

Stark auch die Österreicher von Ljudmila Ninova, Sigrid Kirchmann bis Klaus Bodenmüller, von Oliver Münzer bis Andreas Berger.

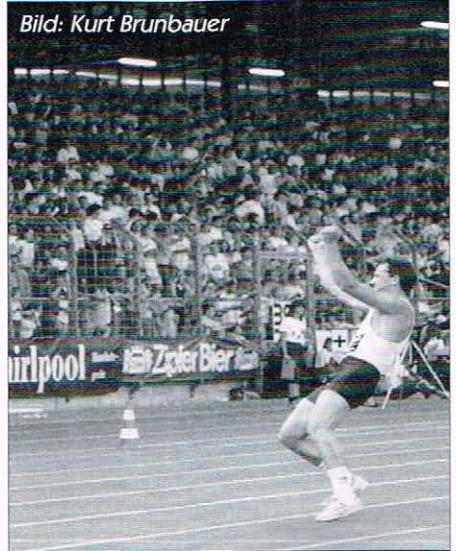


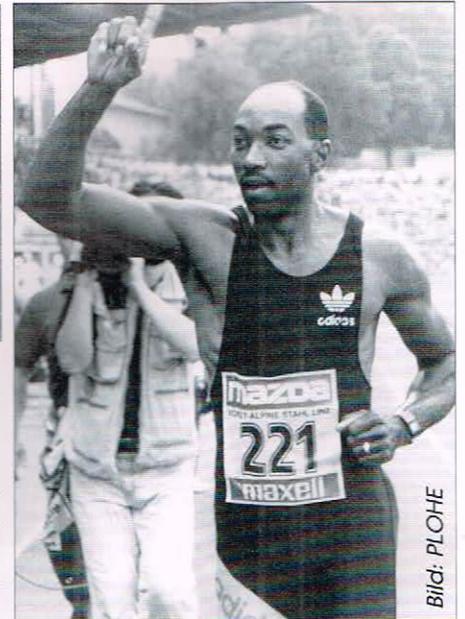
Bild: Kurt Brunbauer

EHRENRUNDE, FEIERSTUNDE. Zuvor ließ sich Hermann FEHRINGER vom Publikum zum ÖLV-Stabhochsprungrekord über 5,77 Meter „heben“.



Bild: Kurt Brunbauer

DIE GUGL - ZAUBERBERG, DER BEINE MACHT. In 10,03 Sekunden gewann Dennis MITCHELL (USA, 2. von rechts) im schnellsten 100-Meter-Rennen, das bis dahin auf österreichischem Boden stattfand, vor dem Jamaicaner Ray STEWART (ganz rechts) und dem Österreicher Andreas BERGER (10,19 sek, 3. von rechts).



ENTFESSELTER 110-Meter-Hürdensprinter Greg FOSTER: der Amerikaner lief in 13,12 Sekunden Jahres-Weltbestzeit.

Bild: PLOHE

### STATISTIK

#### Athleten aus 23 Nationen

Belgien, BRD, Bulgarien, Chile, Frankreich, Jamaica, Jugoslawien, Kanada, Kenya, Kuba, Lettland, Litauen, Nigeria, Qatar, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, UdSSR, Ungarn, USA, Österreich.

Zuschauer: 20.000

#### Sieger:

**MÄNNER 100 m:** Dennis Mitchell (USA) 10,03. **400 m:** Roberto Hernandez (CUB) 44,51. **800 m:** Billy Konchellah (KEN) 1:45,80. **1.500 m:** Mohammed Suleiman (QAT) 3:37,90. **5.000 m:** Evgeni Ignatov (BUL) 13:37,81. **4 x 100 m:** USA / Kanada 39,59. **110 m Hürden:** Greg Foster (USA) 13,12 (Jahres-Weltbestleistung). **400 m Hürden:** Danny Harris (USA) 47,90. **Stab:** Istvan Bagyula (HUN) 5,92. **Weit:** Larry Myricks (USA) 8,18. **Kugel:** Werner Günthör (SUI) 21,34. **Diskus:** Romas Ubartas (LIT) 64,18. **800 m Rollstuhl Para:** Josef Loisinger (A) 1:51,04.

**FRAUEN: 200 m:** Katrin Krabbe (BRD) 22,21. **400 m:** Ana Fidelia Quirot (CUB) 50,02. **800 m:** Christine Wachtel (BRD) 1:58,84. **100 m Hürden:** Ljudmilla Narozhilenko (UdSSR). **Hoch:** Elena Rodina (UdSSR) 1,97. **Drei:** Inessa Kravets (UdSSR) 14,59. **Speer:** Petra Meier-Felke (BRD) 67,08.

ERST GUGL-SIEGERIN über 200 Meter, dann Weltmeisterin im 100- und 200-Meter-Lauf - danach wegen Dopingmißbrauchs gesperrt: Katrin KRABBE.

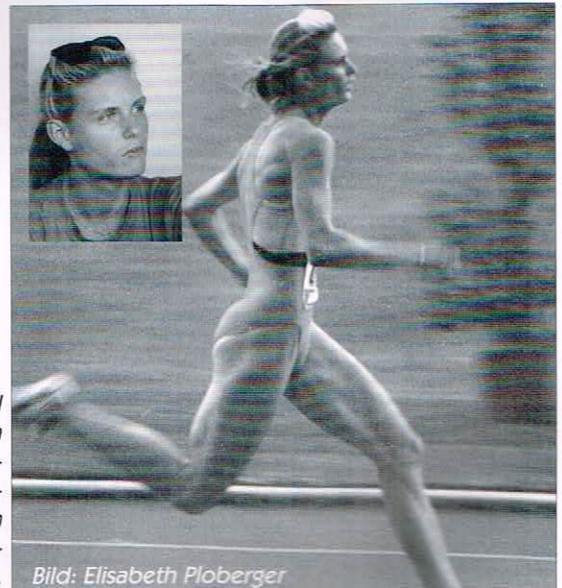


Bild: Elisabeth Ploberger

1  
9  
9  
2

## (Nach)Olympische Spiele auf der Gugl...

frischgekurte Olympiachampions siegen in Linz:  
Mark McKoy, Mike Conley, Heike Drechsler, Silke Renk.  
Der Publikumszuspruch erfährt eine Fortsetzung,  
die Zielgerade tobt,  
die Gegengerade hämmert,  
Gugl-Welle rauf und runter.  
Ein Hauch von Barcelona,  
zuviel (Rücken-)Wind hingegen für McKoy, sonst stünde  
hinter seinen 13,06 Sekunden über 110 Meter Hürden  
„Jahres-Weltbestleistung“,  
gewinnende Merlene Ottey, die von Katrin Krabbe den  
Stadionrekord zurückerobert.



Bild: Ewald Kahlbacher

TOLLE 13,06 SEKUNDEN für Mark McKOY im 110-Meter-Hürdenlauf. Zu starker Rückenwind, trübte seine Freude über diese Leistung nicht.



Bild: Gerold Höfinger

ÖSTERREICHISCHER SIEG auf der Gugl:  
Sigrid KIRCHMANN überquerte 1,93 Meter.



DESSOUS.  
Aufreizende Unterhosenmode präsentierte Ben JOHNSON. Bei den Starts über 100 Meter und in der Staffel erregte der Kanadier weniger Aufsehen.  
Bild: Walter Grohs

### STATISTIK

#### Athleten aus 29 Nationen

Belgien, Bermudas, BRD, Bulgarien, Brasilien, Chile, Dänemark, Estland, Finnland, GUS, Israel, Italien, Jamaica, Japan, Kanada, Kenya, Kroatien, Kuba, Marokko, Nigeria, Polen, Qatar, Schweiz, Slowenien, Südafrika, Tschechien, Ungarn, USA, Österreich.

Zuschauer: 20.000

#### Sieger:

**MÄNNER:** 100 m: Vitaly Savin (GUS) 10,08. 400 m: Andrew Valmon (USA) 44,96. 800 m: Terril Davis (USA) 1:47,42. 1.500 m: Mohamed Suleiman (QAT) 3:36,14. 4 x 100 m: Kanada 40,04. 110 m Hürden: Mark McKoy (CAN) 13,06 (+2,1). 400 m Hürden: Winthrop Graham (JAM) 49,37. 3.000 m Hindernis: Micah Boinett (KEN) 8:17,97. **Stab:** Dean Starkey (USA) 5,80. **Drei:** Mike Conley (USA) 17,14. **Kugel:** Werner Günthör (SUI) 21,36. **Hammer:** Igor Nikulin (GUS) 77,80. 800 m Rollstuhl Para: Christian Pinkernell (A) 1:51,99. **FRAUEN:** 200 m: Merlene Ottey (JAM) 22,20. 800 m: Inna Evseeva (GUS) 1:59,26. 3.000 m: Silva Vivod (SLO) 9:19,22. 100 m Hürden: Tatjana Reshetnikova (GUS) 12,86. **Hoch:** Sigrid Kirchmann (A) 1,93. **Weit:** Heike Drechsler (BRD) 7,13. **Speer:** Silke Renk (BRD) 66,66.



Bild: Kurt Brunbauer

ACTION lieferte Olympiasiegerin Heike DRECHSLER in der Weitsprunggrube. Sie setzte 7,13 Meter in den Sand. Fans hatten sich hölzerne Hände angeschnallt und klatschten den Springerinnen zum Anlauf.

1  
9  
9  
3

## Zipfer GUGL INTERNATIONALES

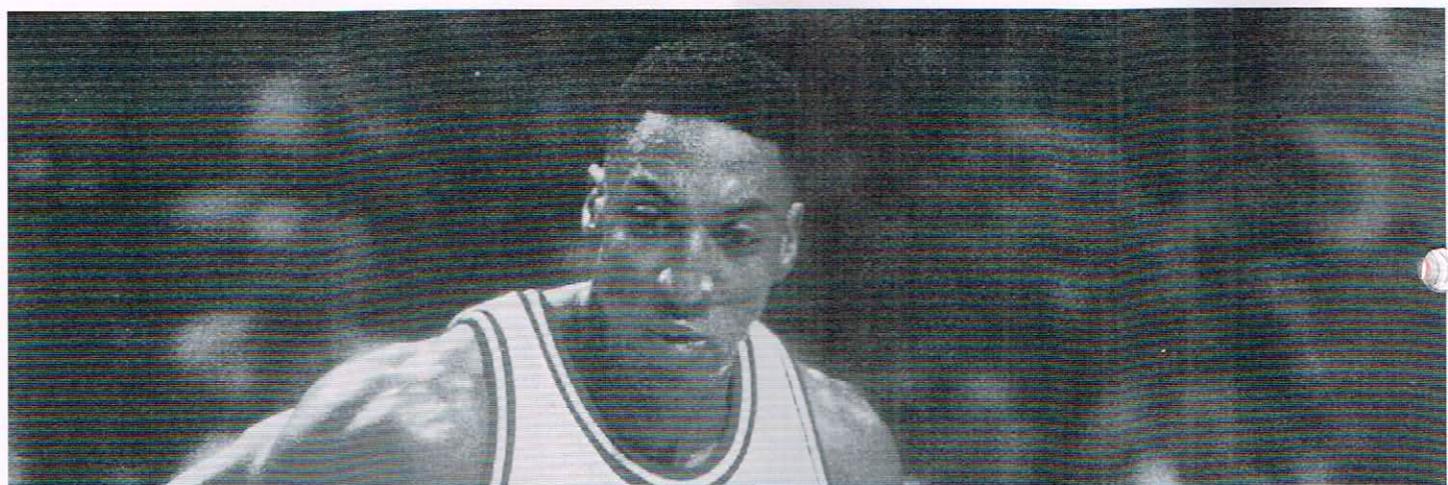
### Lebkuchenherz, Schmirgelpapier und ein paar Regentropfen...

so sehr die Stars vor Kälte bibbern, ihr athletisches Treiben wärmt 17.000 Zuschauer.

Die geraten aus dem Häuschen, als Theresia Kiesel im 1.500-Meter-Lauf und Sigrid Kirchmann im Hochsprung die Weltelite versetzen. Siegerinnen hängt man Lebkuchenherzen um. „I love Linz!“ sagt stolz die Mühlviertlerin, die Ebenseerin - und Merlene Ottey, die Dame aus der Karibik oder Jearl Miles aus Alabama.

Der Schweizer Herkules Werner Günthör wuchtet 7,26 Kilo Eisen 21,98 Meter weit - Jahres-Weltbestleistung!

Rutschgefahr am Absprungbalken treibt Überflieger Mike Powell Angstschweiß auf die Stirn. Schmirgelpapier rettet den Weitsprung-Weltrekordler. Der 1,90-Meter-Schlacks, der kurz nachdem er abgesprungen ist, aussieht, als würden sich Beine und Arme jeglicher Kontrolle entziehen, jeden Moment vom Körper abfallen und irgendwo auf der Tribüne landen, fixiert erst beim fünften Versuch die Siegesweite von 8,12 Metern.

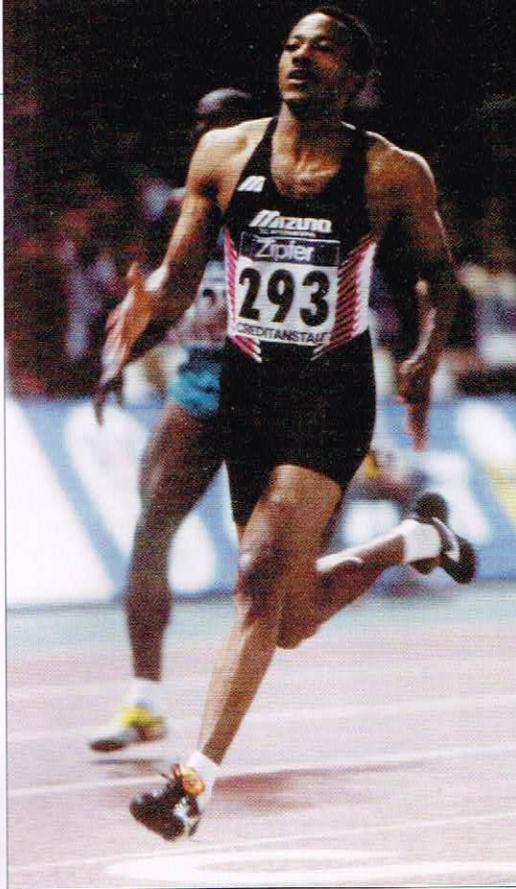


INTERSPORT EYBL LINZ

8. AUGUST 1997 · GRAND OPENING · EUROPE'S HOTTEST NIKE SHOP



**DER STILLE STAR.**  
Zum ersten Mal in Linz,  
reißt Frank FREDERICKS  
aus Namibia den Gugl-  
Rekord im 200-Meter-Lauf  
mit 20,37 Sekunden an sich.  
Bild: PLOHE



## STATISTIK

### Athleten aus 28 Nationen

Australien, Belgien, Bermudas, BRD, Griechenland, Island, Israel, Italien, Jamaica, Kanada, Kasachstan, Kenya, Kroatien, Namibia, Neuseeland, Nigeria, Puerto Rico, Qatar, Rußland, Schweiz, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigte Arabische Emirate, USA, Weißrußland, Österreich.

Zuschauer: 17.000

### Sieger:

**MÄNNER:** 100 m: Bruny Surin (CAN) 10,11. 200 m: Frank Fredericks (NAM) 20,37. 800 m: Billy Konchellah (KEN) 1:47,87. Meile: Branko Zorko (CRO) 3:57,58. 110 m Hürden: Mark McKoy (CAN) 13,28. 400 m Hürden: Winthrop Graham (JAM) 49,43. 3.000 m Hindernis: Patrick Sang (KEN) 8:28,92. Stab: Denis Petushinsky (RUS) 5,60. Weit: Mike Powell (USA) 8,12. Kugel: Werner Günthör (SUI) 21,98 (Jahres-Weltbestleistung). Speer: Raymond Hecht (BRD) 86,26. 800 m Rollstuhl Para: Josef Loisinger (A) 1:50,96. **FRAUEN:** 100 m: Merlene Ottey (JAM) 11,11. 400 m: Jearl Miles (USA) 50,83. 1.500 m: Theresia Kiesel (A) 4:09,71. 100 m Hürden: Marina Azyabina (RUS) 12,66. Hoch: Sigrid Kirchmann (A) 1,93. Drei: Ana Biryukova (RUS) 14,12. Diskus: Olga Burova (RUS) 65,12.

**DIE NUMMER EINS** verpflichtet. Dem Wahl-Oberösterreicher Mark McKoy war der neuerliche Sieg im 110-Meter-Hürdensprint nicht zu nehmen.

**EIN HERZ FÜR LINZ:**  
Theresia KIESL triumphierte  
im 1.500-Meter-Lauf.  
Bild: Kurt Brunbauer



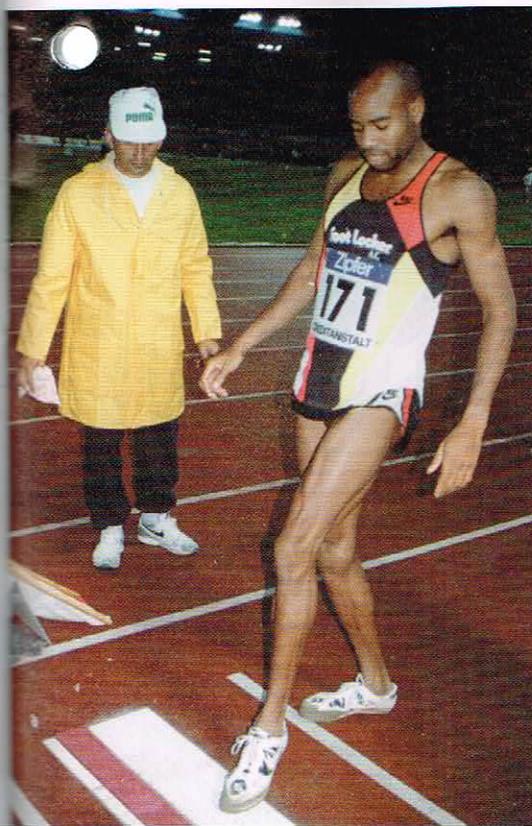
**VIOLETTE KAPUZENKLUFT,**  
lila Lippenstift, lila Finger-  
nägel, dank der bezaubernden Merlene OTTEY  
gewann der verregnete  
Augustabend an Wärme.  
Bild: Kurt Brunbauer



Bild: Bernhard Uschan

**DIE GESTALT VON HERKULES,** die Technik eines  
Feinmechanikers: „Gugl-Werni“ GÜNTHÖR stieß  
mit 21,98 Metern Jahres-Weltbestleistung.

Bild: Kurt Brunbauer



**POWELL'S PROBLEM:**  
der rutschige  
Absprungbalken.  
Das lähmte Mike's Lust  
am Fliegen.  
Bild: Kurt Brunbauer



1  
9  
9  
4

## Zipfer GUGL GRAND-PRIX

### Eine Schallmauer fällt dreimal...

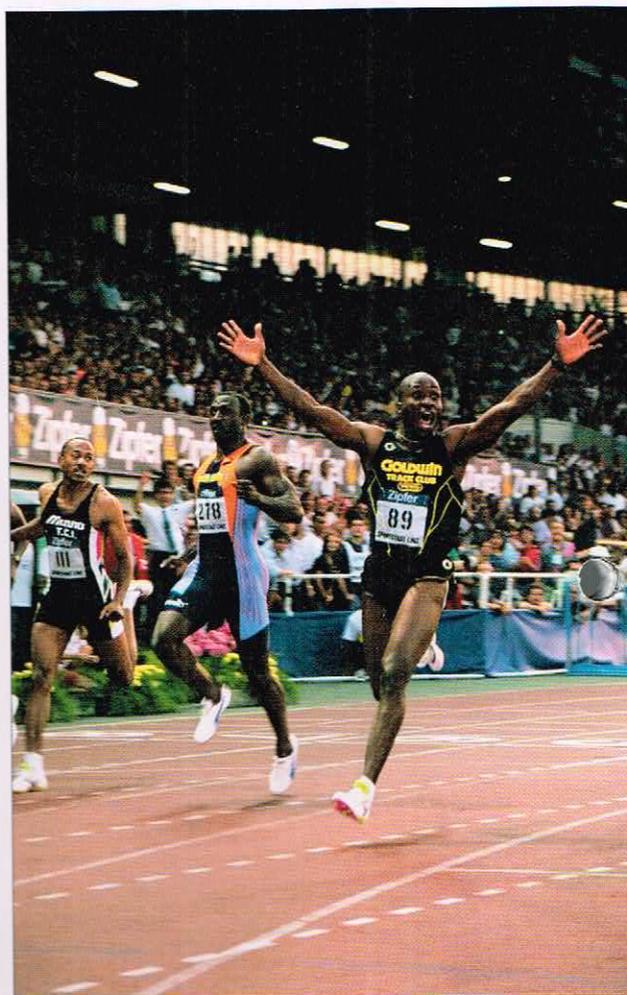
zuerst im Vorlauf, dann im 100-Meter-Finale: Ein Nobody aus Nigeria, Davidson Ezinwa sein Name, ist die Unwiderstehlichkeit in Person. 9,98 Sekunden rennt er zum Aufwärmen, 9,94 glüht er beim Sieg. Dennis Mitchell bleibt in 9,97 auch unter der magischen 10-Sekunden Grenze. Linford Christie, Bruny Surin, Frank Fredericks, jeder ein Weltmeister, laufen hinterdrein.

Fünf Jahres-Weltbestleistungen, neun Gugl-Rekorde, ein Afrika-Rekord, zwei österreichische Rekorde und Europameisterschaftslimits für ÖLV-Athleten, das zum „Grand-Prix“ aufgestiegene Gugl-Meeting erfüllt alle Superlativen.

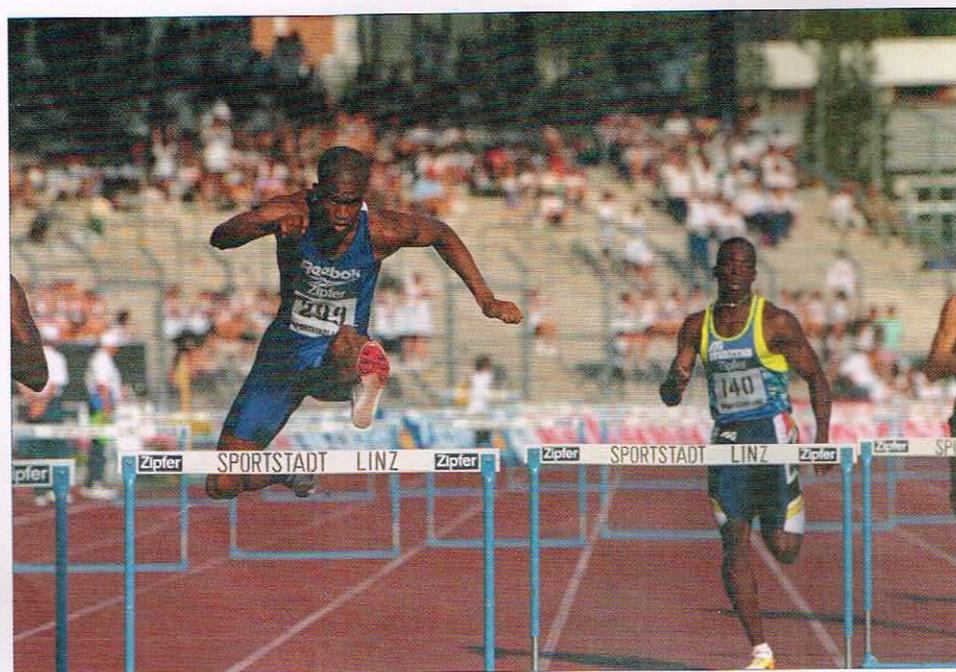
Da springt einer wie Kareem Streete-Thompson um einen halben Meter weiter als der Weltrekordler im Vorjahr - und kommt doch nicht ins Bild,

weil Top-Models wie Gwen Torrence, Tatjana Reshetnikova und Derrik Adkins im Sprint, flach und über Hürden, am Laufsteg, der Laufbahn heißt, mit Fabelzeiten auf- und abtippeln.

Als Österreicher begeistert Mark McKoy mit Sieg und Welt-Jahresbestzeit im 110-Meter-Hürdenlauf.



*DIE HELLE FREUDE.* Ein Stakkato an Schritten trommelte der Nigerianer Davidson EZINWA auf den Gugl-Tartan: 9,94 Sekunden für 100 Meter!  
Bild: Kurt Brunbauer



*ANHEIZER.* Bereits im Auftaktbewerb des Meetings fiel die erste von insgesamt fünf Jahres-Weltbestleistungen. Derrik ADKINS erzielte 47,70 Sekunden im 400-Meter-Hürden-Lauf.  
Bild: PLOHE

Bild: Kurt Brunbauer



DER „AUSTRO“ feierte seinen Einstand mit Rekord: Mark MCKOY.  
Bild: Bernhard Uschan

EINE ANDERE SEITE der Leichtathletik, eine attraktive.



„MIR HAT'S SPASS GEMACHT, ich hoffe ihr hattet auch ein wenig Freude“, strahlte Gwen TORRENCE nach 100 Metern und tollen 10,89 Sekunden.  
Bild: PLOHE

## STATISTIK

### Athleten aus 38 Nationen

Australien, Belgien, Brasilien, BRD, Bulgarien, China, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Jamaica, Japan, Kanada, Kenya, Kroatien, Kuba, Lettland, Namibia, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Polen, Qatar, Rumänien, Rußland, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Tadschikistan, Tschechien, Ukraine, Ungarn, USA, Weißrußland, Österreich.

Zuschauer: 10.000

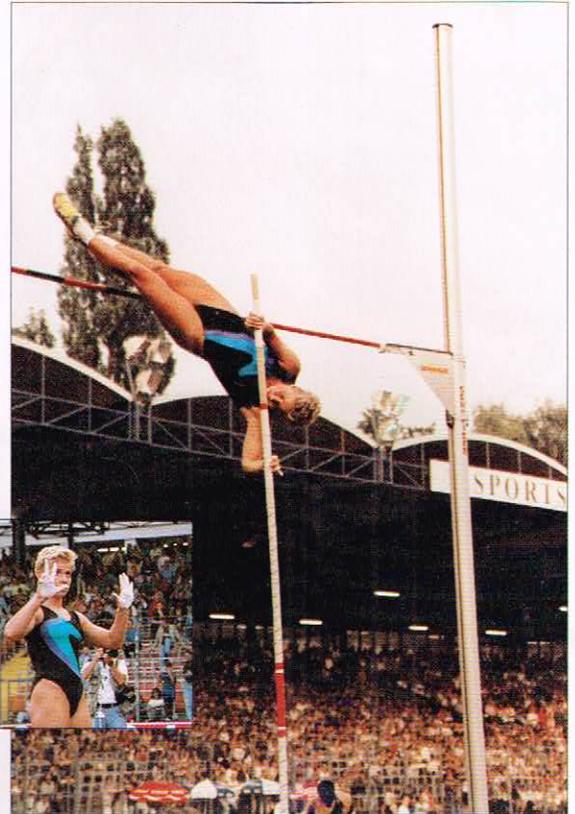
### Sieger:

**MÄNNER:** 100 m: Davidson Ezinwa (NGR) 9,94 (Jahres-Weltbestleistung, Afrika-Rekord). 200 m: Daniel Effiong (NGR) 20,30. 800 m: Wilson Kipketer (KEN) 1:45,35. 1.500 m: Branko Zorko (CRO) 3:40,07. 110 m Hürden: Mark McKoy (A) 13,15 (Jahres-Weltbestleistung). 400 m Hürden: Derrick Adkins (USA) 47,70 (Jahres-Weltbestleistung). 3.000 m Hindernis: Richard Kosgei (KEN) 8:25,13. Weit: Kareem Streete-Thompson (USA) 8,63. Kugel: C.J. Hunter (USA) 20,31. Hammer: Igor Astapkovich (BLR) 80,72. 800 m Rollstuhl Para: Josef Loisinger (A) 1:48,32. **FRAUEN:** 100 m: Gwen Torrence (USA) 10,89 (Jahres-Weltbestleistung). 400 m: Natasha Kaiser-Brown (USA) 50,89. 1.500 m: Lyudmila Rogachova (RUS) 4:12,40. 3.000 m: Yvonne Graham (JAM) 8:56,15. 100 m Hürden: Tadjana Reshetnikova (RUS) 12,53 (Jahres-Weltbestleistung). 4 x 100 m: Int. Staffel (RUS / USA / CUB) 44,29. Hoch: Britta Bilac (SLO) 1,94. Drei: Inna Lasovskaya (RUS) 14,81. Diskus: Ilke Wyludda (BRD) 65,52.

**Alle erwarten...**

ein Fest der Sprinter, aber der Zauberberg, der sonst schnelle Beine macht, verleiht Gugl-Hupfern Flügel.

Die Tschechin Daniela Bartova schlägt mit einem historischen Stabhochsprung-Weltrekord Wellen, ein 7-Meter-Satz Heike Drechslers ist der weiteste in diesem Jahr auf der Welt, und als die Bilder das Laufen bereits verlernt haben, hat der Kubaner Ivan Pedroso ein ganzes Stadion auf seine Seite gebracht.

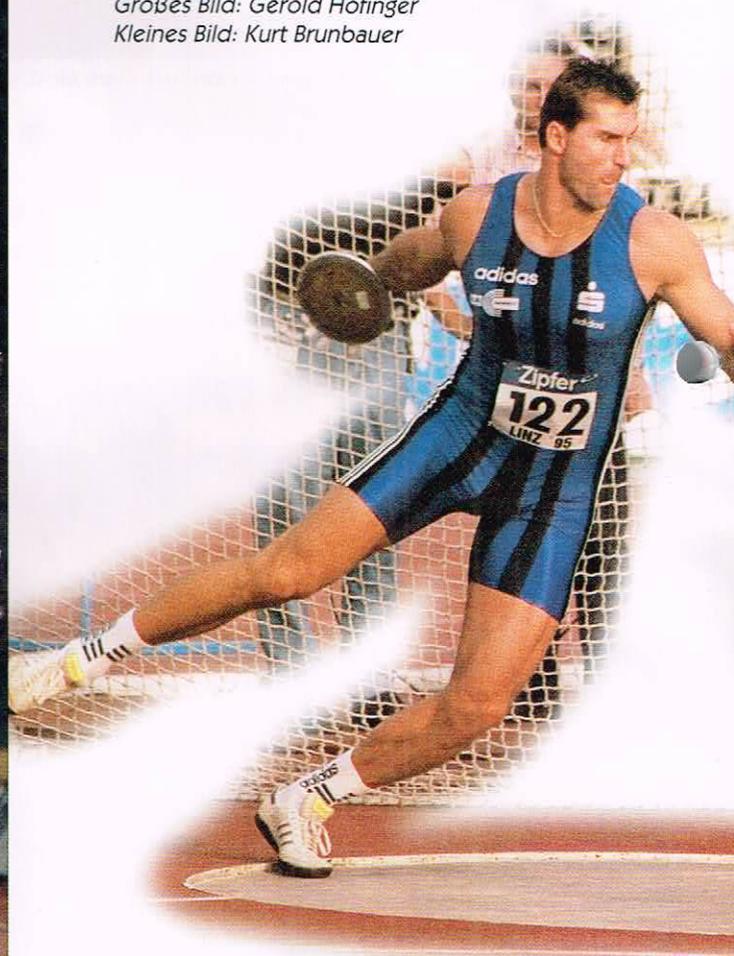


DIE ZEICHEN standen auf Weltrekord: Daniela BARTOVA überquerte 4,21 Meter. Großes Bild: Gerold Höfingler Kleines Bild: Kurt Brunbauer



WER IVAN HEISST, muß kein Schrecklicher sein. PEDROSO verbreitete keine Furcht. Nicht einmal in der Sprunggrube, dort lebte er in seiner eigenen Welt. Nach 8,66 Metern des Gugl-Hupfers, marschierte die ZIPFER-Musik über den Stadionrasen. Man hatte sich spontan entschlossen, den Weitspringern und ihrem klatschenden Orchester die Ehre vor der Anlage zu erweisen.

Bild: Harald Arnold



DREHFREUDIG. Diskus-Weltmeister Lars RIEDEL. Bild: Kurt Brunbauer

## STATISTIK

### Athleten aus 40 Nationen

Algerien, Argentinien, Australien, Bahamas, Belgien, BRD, Bulgarien, China, Dänemark, Estland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Jamaica, Japan, Kanada, Kasachstan, Kenya, Kuba, Lettland, Namibia, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Polen, Rumänien, Rußland, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine, Ungarn, USA, Weißrussland, Zimbabwe, Österreich.

Zuschauer: 12.000

### Sieger:

**MÄNNER:** 100 m: Bruny Surin (CAN) 10,09. 200 m: Damien Marsh (USA) 20,32. 800 m: Johnny Gray (USA) 1:45,07. 110 m Hürden: Allen Johnson (USA) 13,10. 400 m Hürden: Winthrop Graham (JAM) 48,33. 3.000 m Hindernis: Patrick Sang (KEN) 8:20,28. Weit: Ivan Pedroso (CUB) 8,66. Diskus: Lars Riedel (BRD) 67,16. 800 m Rollstuhl Para: Josef Loisinger (A) 1:48,95.  
**FRAUEN:** 100 m: Merlene Ottey (JAM) 11,00. 1.500 m: Margarita Maruseva (RUS) 4:08,13. 3.000 m: Yvonne Graham (JAM) 8:48,43. 100 m Hürden: Olga Shishigina (KZK) 12,78. 400 m Hürden: Kim Batten (USA) 54,46. Hoch: Yelena Gulyaeva (RUS) 1,96. Stab: Daniela Bartova (CZE) 4,21 (Weltrekord). Weit: Heike Drechsler (BRD) 7,07 (Jahres-Weltbestleistung). Kugel: Zhihong Huang (CHN) 20,07. Speer: Natalya Shikolenko (BLR) 66,74.



BESTE HALTUNGSNOTEN beim weltbesten Weitsprung des Jahres: Heike DRECHSLER.  
Bild: Harald Arnold



FASZINATION Hindernislauf.  
Bild: Harald Arnold



DIE ELEGANZ in Person: Gugl-Lady Merlene OTTEY.  
Bild: Harald Arnold

1  
9  
9  
6

## Zipfer GUGL GRAND-PRIX

### Ihr Lebenslauf ist pure Lust...

Chemotherapie, Haarausfall, Fingernägel gingen ab. Gail Devers schluckte Tabletten gegen die bittere Pille des Zugrundegehens. Ärzte, der Vater, Freunde und ein Pfarrer gaben Mut und Kraft, sich gegen das Los zu stemmen. Krebs und Schilddrüse wurden „verpulvert“, sie wurde Olympiasiegerin. Gail Devers (USA), für die ein Flascherl Nagellack zum Lackieren der Fingerziede zuwenig ist, legte in Linz mehr als eine nacholympische Ehrenrunde hin. Sie sprintete 100 Meter in 10,92 Sekunden.

„Umwerfend“: Die Olympiasieger Jan Zelezny (Speer) und Ilke Wyludda (Diskus).

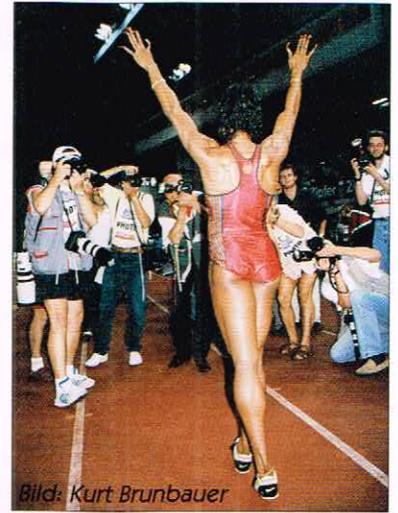
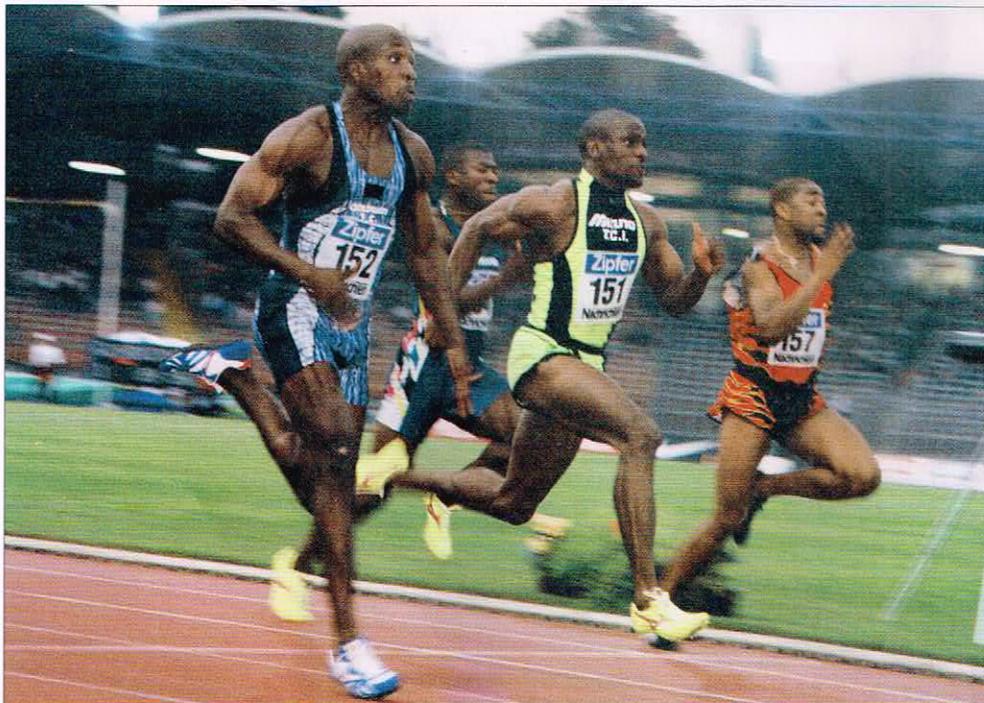


Bild: Kurt Brunbauer

ALLES ECHT.  
Die Lebensgeschichte  
der schnellsten Frau  
der Welt, Gail DEVERS,  
wurde verfilmt.  
Bild: Gerold Höfinger



„LINZ IST MEIN PLATZ!“ machte Davidson EZINWA (links) nach 10,01 Sekunden im 100-Meter-Lauf „Green Machine“ Dennis MITCHELL (Mitte) klar.  
Bild: Kurt Brunbauer



Bild: Kurt Brunbauer

**DAS ARBEITSGERÄT**  
verjagte Jan  
**ZELEZNY** im  
nächtlichen  
Himmel.  
In der 90-Meter-  
Gegend trat es  
wieder in die  
Atmosphäre ein.

## STATISTIK

### Athleten aus 34 Nationen

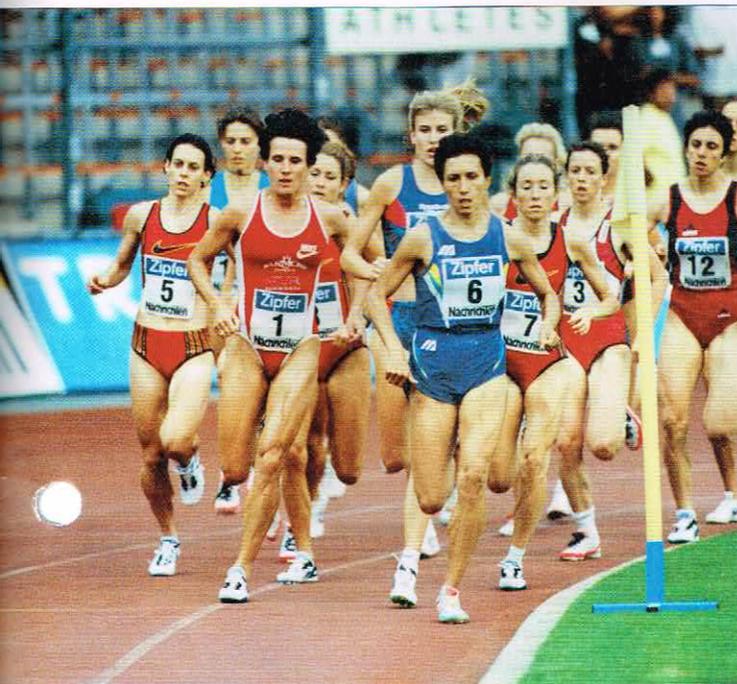
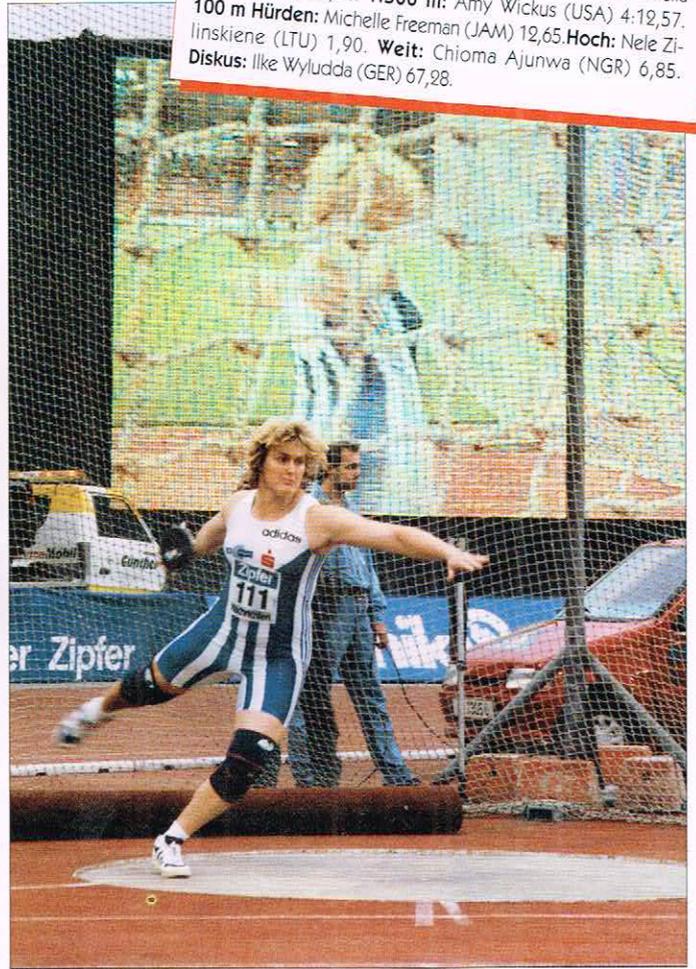
Australien, Bahamas, Belgien, BRD, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Haiti, Irland, Italien, Jamaika, Kanada, Kasachstan, Kenya, Kuba, Litauen, Moldawien, Neuseeland, Nigeria, Norwegen, Qatar, Rumänien, Rußland, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Tschechien, Ukraine, Ungarn, USA, Weißrußland, Zimbabwe, Österreich.

Zuschauer: 9.000

### Sieger:

**MÄNNER: 100 m:** Davidson Ezinwa (NGR) 10,01. **400 m:** Derek Mills (USA) 44,92. **800 m:** Johnny Gray (USA) 1.44,73. **5.000 m:** Luke Kipkosgei (KEN) 13:22,10. **110 m Hürden:** Allen Johnson (USA) 13,25. **400 m Hürden:** Eric Thomas (USA) 48,95. **Stab:** Scott Huffman (USA) 5,90. **Weit:** Kareem Streete-Thompson (USA) 8,34. **Kugel:** Paolo Dal Soglio (ITA) 20,30. **Speer:** Jan Zelezny (CZE) 89,42. **800 m Rollstuhl Para:** Christian Pinkernell (A) 1:58,63.  
**FRAUEN: 100 m:** Gail Devers (USA) 10,92. **400 m:** Ana Fidelia Quirot (CUB) 50,84. **1.500 m:** Amy Wickus (USA) 4:12,57. **100 m Hürden:** Michelle Freeman (JAM) 12,65. **Hoch:** Nele Zilinskiene (LTU) 1,90. **Weit:** Chioma Ajunwa (NGR) 6,85. **Diskus:** Ilke Wyludda (GER) 67,28.

**ZUSCHAUERSERVICE.** Auf einer Video-  
wand waren die Athleten groß im Bild:  
Ilke WYLUDDA.  
Bild: Kurt Brunbauer



**ALS ZWEITE** die Nummer 1: Theresia KIESL  
im Heim-Grand-Prix nach dem Gewinn der  
olympischen Bronzemedaille im  
1.500-Meter-Lauf von Atlanta.  
Siegerin Amy WICKUS (Nummer 5).  
Bild: Harald Arnold



**WIE PERLEN AUF DER SCHNUR.** Afrikaner  
sind die besseren Langstreckenläufer.

Bild: Harald Arnold

# Entweder sie haben einen oder sie brauchen einen **Manager**

Die internationale Leichtathletik ist ein Profitbetrieb. Für Halbherzigkeiten ist darin kein Platz. Den Sportler gibt es nicht mehr, der beim Veranstalter um eine Startmöglichkeit anfragt. Sein Manager verhandelt mit dem „Meetingdirektor“.

Jeder hat im großen Werk Leichtathletik seine Aufgabe: Vom Athleten wird Leistung verlangt, der Manager kümmert sich um Flugticket, Hotel, Transfers und handelt die Gage aus. Vom Startgeld bekommt der Athletenvermittler 15 Prozent. Jeder Manager hat eine Gruppe von Athleten, mit denen er von Meeting zu Meeting tingelt. Acht Monate im Jahr ist der Troß auf Achse.

Österreich hat zwei vom Weltverband IAAF anerkannte Manager: Robert Wagner und Harald Edletzberger. Das Dienstleistungsgeschäft ist knallhart. „Wir sind die Angestellten der Athleten“, räumt Wagner mit dem Klischee vom Sklavenhändler auf. Verträge zwischen ihm und den Sportlern gibt es nicht. Die mündliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit kann von beiden Seiten auf den Tag beendet werden.

## Die große Kohle

Athletenvermittler machen ihr Geld mit den Stars. Wer ist ein Star? Olympiasieger, Weltmeister. Sie haben Fixpreise. Medaillengewinner rangieren tiefer. Es gibt eine internationale Preisliste, die 30 Seiten dick ist. Weltranglistenplätze zwischen 21 und 40 sind 500 Dollar wert, für die Champions sind je nach Disziplin bis zu 60.000 Dollar hinzublättern. Ein Carl Lewis kriegt noch mehr. Der Linzer Robert Wagner (Firmensitz in Scharnstein) engagierte die Athleten für den ZIPFER Gugl Grand-Prix.

Wie sieht es mit den Österreichern aus? Wagner: „Theresia Kiesel und Ljudmila Ninova sind international etabliert.“ An ihnen verdient der Manager mit. Das war nicht immer so. Die Olympiadritte von Atlanta betont, daß sie jahrelang auf Wagners Freundschaftsdienste angewiesen war. Speerwurfrekordler Gregor Högler, Schützling von Wagner, bestätigt: „An mir verdient er nichts. Ich bin froh, daß er mich in Grand-Prix-Meetings reinbringt. Das ist Entwicklungshilfe an der österreichischen Leichtathletik.“ Michael Wildner und Oliver Münzer, die 800-Meter-Läufer, nehmen Wagners Dienste gelegentlich in Anspruch. „Hilft uns Österreichern ein Manager in einem großen Rennen unterzukommen, ist das Nachwuchsförderung.“ Münzer: „Für mich hat Wagner sicher noch keinen Schilling bekommen.“ Und selbst bei einem Meetingveranstalter um einen Startplatz an-

zufragen? „Funktioniert nicht. Ein Meetingchef hat für seine Veranstaltung je nach Größe 150 bis 300 Athleten zu engagieren. Der verhandelt nicht mit jedem einzelnen, das ist ihm zu zeitaufwendig.“

Stephanie Graf vertraut auf die Vermittlungsdienste Harald Edletzbergers: „Der hat mich begrüßt und mit mir geredet, da war ich noch eine kleine österreichische Nachwuchsmeisterin.“ Graf entwickelte sich weiter. „Manchmal hat er mich am Wettkampftag angerufen und gesagt: Setz dich in den Flieger, kannst heut' abend mitlaufen. Das hab ich gemacht.“ Aus der Hinternachläuferin ist eine Mitläuferin geworden, die sich in den Kopf gesetzt hat, ganz vorne zu landen. Am 26. Mai beim Meeting in Jena ist das zum ersten Mal gelungen.

„Es gibt Leute, die mit der permanenten Forderung nach Leistung wachsen. Graf und Högler sind Beispiele.“ Robert Wagner weiter: „Wer kapiert hat, daß die Athleten im Grand-Prix-Zirkus für ihren Sport leben, hat die Chance international weiterzukommen.“

## Partner der Athleten

Ins Training redet der Manager gewöhnlich nichts drein. Das ist Sache des Athleten und seines Trainers. Die Herren in Anzug und mit Krawatte treten in Aktion, will der nationale Meister ins Ausland zu einem Meeting. Dann kommt Professionalität ins Spiel, ist's vorbei mit Halbheiten. Den Neulingen ist die Außenbahn vorbehalten. Ausreden zählen nicht. Leistung steht Leistung gegenüber. Ob's da nicht Probleme gibt? „Ja, aber nur einmal.“

Robert Wagner fällt die Geschichte mit Gillian Russel ein, der Junioren-Weltmeisterin im Hürdenlauf aus Jamaica. Sie startete beim Alpenrosenmeeting in Innsbruck und hätte vier Tage später in Rom laufen sollen. Das Fräulein bekam Liebeskummer, buchte ihr Ticket nach Miami um, flog auf eine heiße Nacht zu ihrem Freund und war zum Meeting in Rom wieder zurück. Sie wurde Letzte in 13,37 Sekunden. „Wir sind hier bei den Profis und du bist keine Juniorin mehr“, machte der Manager dem Teenager klar. Drei Tage später siegte sie Moskau mit 12,78 Sekunden. Ist der Manager nicht Kindermädchen von Erwachsenen? Wagner sieht sich nicht als Diener sondern als Partner der Athleten.

„Man braucht nicht zu glauben, daß wir von den Meetingveranstaltern gehätschelt werden“, sagt der Manager. „Athleten, die keine Leistung bringen, werden das nächste Mal nicht akzeptiert. Sie schaden sich und mir.“ Beruf ist Beruf.



LIZENZ zum Vermitteln von Athleten:  
Robert WAGNER.  
Bild: Kurt Brunbauer

## Von Robert Wagner gemagte

### Olympiasieger:

Chioma Ajunwa (NGR) - Weit '96  
Carlton Chambers (CAN) - 4x100 m '96  
Heike Drechsler (GER) - Weit '92  
Sally Gunnell (GBR) - 400 m Hürden '92  
Silke Renk (GER) - Speer '92  
Ilke Wyludda (GER) - Diskus '96

### Weltmeister:

Juliet Cuthbert (JAM) - 4x100 m '92  
Heike Drechsler (GER) - Weit '83, '93  
Sally Gunnell (GBR) - 400 m Hürden '93  
Billy Konchellah (KEN) - 800 m '87, '91

### Europameister:

Britta Bilac (SLO) - Hoch '94  
Alain Blondel (FRA) - Zehnkampf '94  
Heike Drechsler (GER) - Weit '90, '94  
Sally Gunnell (GBR) - 400 m Hürden '94  
Ilke Wyludda (GER) - Diskus '90, '94

### Junioren-Weltmeister:

Gillian Russel (JAM) - 100 m Hürden /  
4x100 m '90, '92  
Davidson Ezinwa (NGR) - 100 m '90  
Tony Wheeler (USA) - 200 m '94

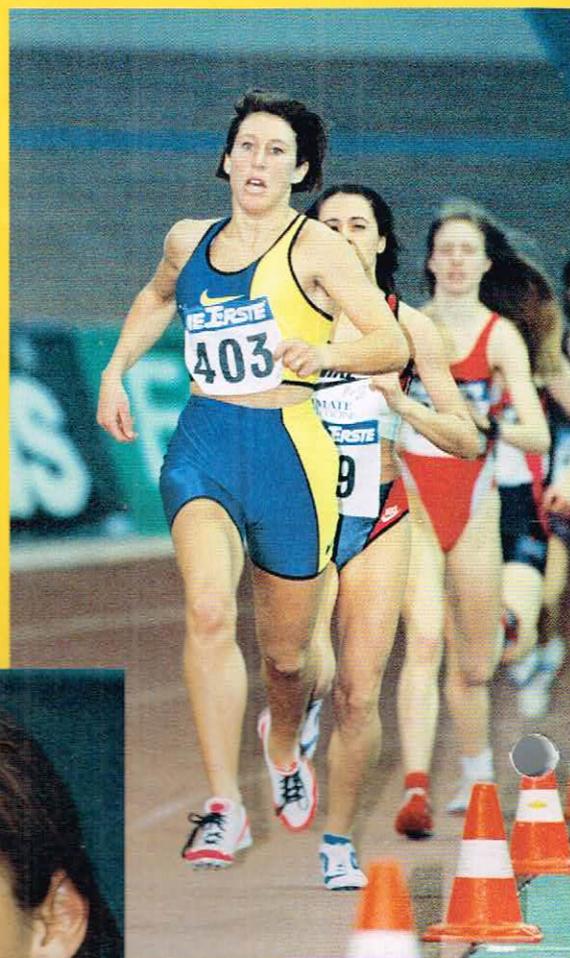
### Olympische Medaillengewinner:

Juliet Cuthbert, Heike Drechsler, Davidson Ezinwa, Osmond Ezinwa, Karen Forkel, Patricia Girard, Winthrop Graham, Sally Gunnell, Theresia Kiesel, Denise Lewis, Kathrin Neimke, Silke Renk, Gillian Russel.

# Österreicher beim



# Zipfer GUGL Grand Prix



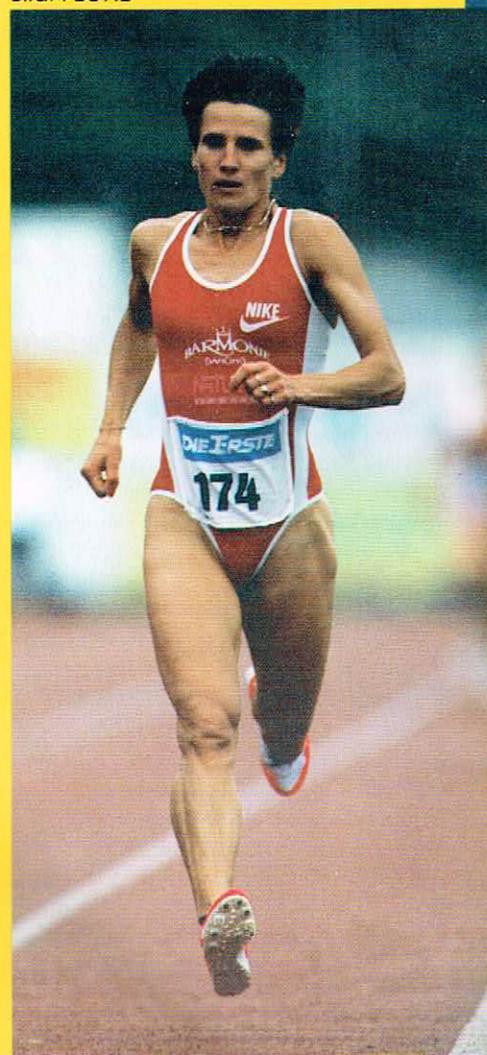
Karin Knoll  
100 m  
Bild: PLOHE



Theresia KIESL  
Meile  
Bild: PLOHE



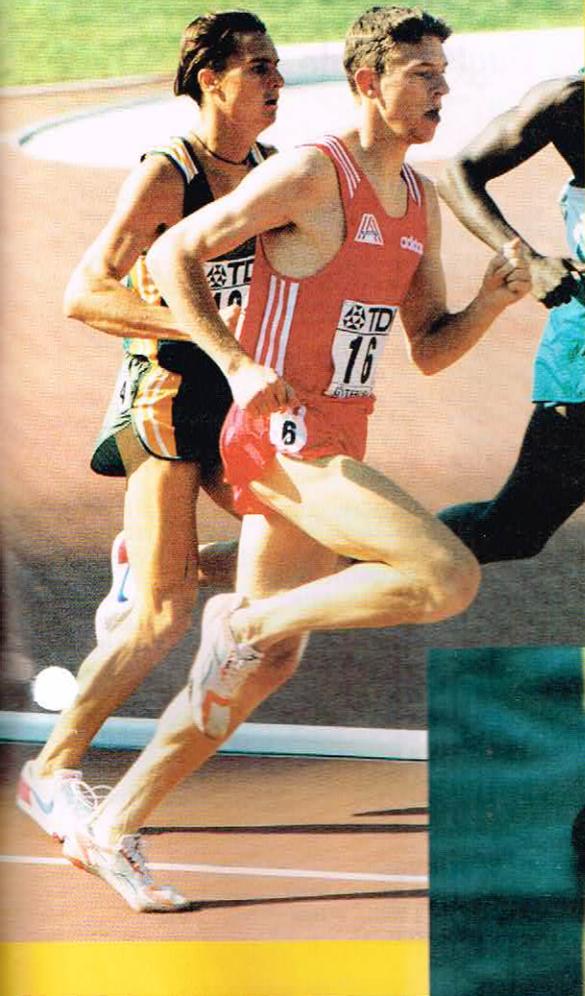
Stephanie GRAF  
Meile  
Bild: PLOHE



Ljudmila NINOVA  
Dreisprung  
Bild: PLOHE



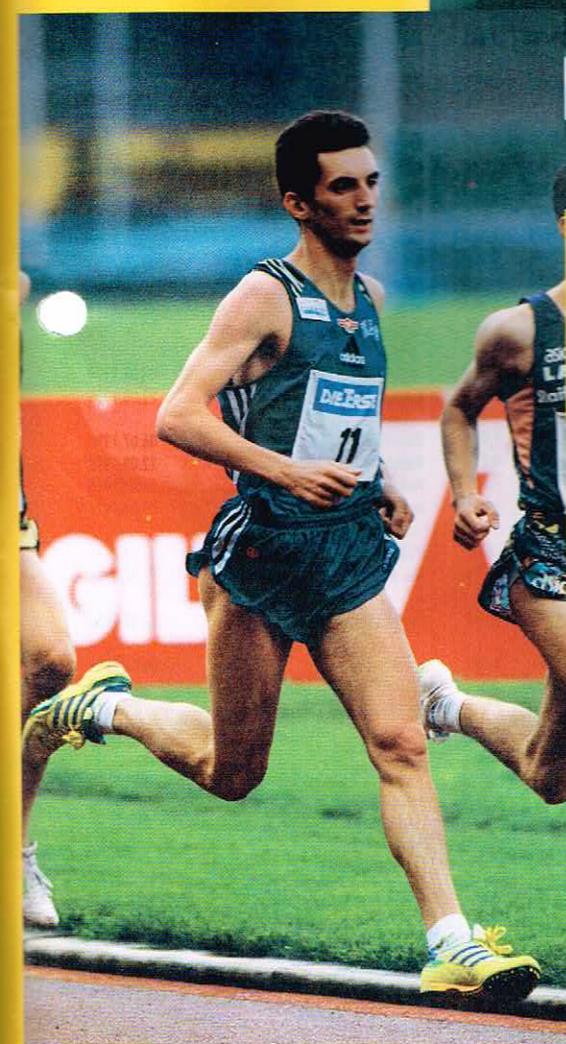
Michael WILDNER  
800 m  
Bild: ADWO



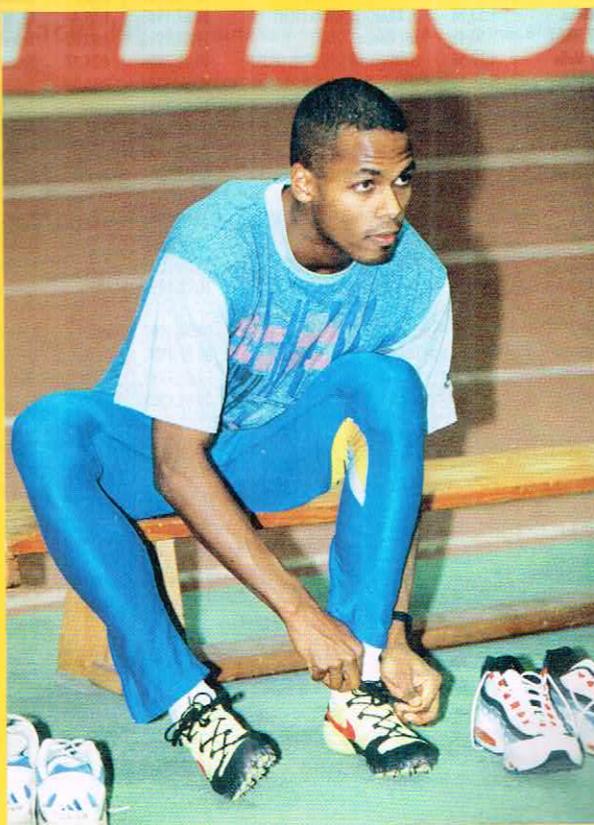
Gregor HÖGLER  
Speerwurf  
Bild: Kurt Brunbauer



Olivia WÖCKINGER  
100 m  
Bild: PLOHE



Oliver MÜNZER  
800 m  
Bild: PLOHE



Christoph PÖSTINGER  
200 m  
Bild: PLOHE

# Weltrekorde, Österreichische Rekorde, Guggl-Rekorde

## MÄNNER

Weltrekord				Österreichischer Rekord				Guggl-Rekord			
100m	9,84	Donovan BAILEY (CAN)	27.07.1996	10,15	Andreas BERGER (LCAV doubrava)	15.08.1988	9,94	Davidson EZINWA (NGR)	04.07.1994		
200m	19,32	Michael JOHNSON (USA)	01.08.1996	20,45	Christoph PÖSTINGER (ULC Weinland)	08.06.1996	20,30	Daniel Effiong (NGR)	04.07.1994		
400m	43,29	Harry REYNOLDS (USA)	17.08.1988	46,12	Andreas RECHBAUER (ULC Weinland)	18.08.1996	44,51	Roberto HERNANDEZ (CUB)	06.07.1991		
800m	1:41,73	Sebastian COE (GBR)	10.06.1981	1:46,27	Michael WILDNER (U. Salzburg)	19.07.1992	1:44,52	Moussa FALL (SEN)	15.08.1988		
1.000m	2:12,18	Sebastian COE (GBR)	11.07.1981	2:18,20	Robert NEMETH (SVS)	02.09.1982	2:27,16	Günther WEIDLINGER (AUT)	27.04.1997		
1.500m	3:27,37	Noured. MORCELI (ALG)	12.07.1995	3:35,80	Robert NEMETH (SVS)	29.08.1984	3:36,14	Mohamed SULAIMAN (QAT)	13.08.1992		
1 Meile	3:44,39	Noured. MORCELI (ALG)	05.09.1993	3:52,42	Robert NEMETH (SVS)	09.09.1981	3:57,58	Branko ZORKO (CRO)	25.08.1993		
3.000m	7:20,67	Daniel KOMEN (KEN)	01.09.1996	7:43,66	Dietmar MILLONIG (SVS)	15.08.1980	8:25,16	Franz BÖRNER (GER)	27.04.1986		
5.000m	12:44,39	Haile GEBRESILASIE (ETH)	16.08.1995	13:15,31	Dietmar MILLONIG (SVS)	18.08.1982	13:35,45	Luke Kip. CHEPKUTO (KEN)	21.08.1996		
10.000m	26:38,08	Salah HISSOU (MAR)	23.08.1996	27:42,98	Dietmar MILLONIG (SVS)	28.06.1982	29:44,00	Spyr. ANDROPOULOS (GRE)	28.06.1986		
110m Hü.	12,91	Colin JACKSON (GBR)	20.08.1993	13,14	Mark McKOY (ATSV St. Martin)	03.09.1994	13,06 w	Mark McKOY (CAN)	13.08.1992		
400m Hü.	46,78	Kevin YOUNG (USA)	06.08.1992	49,33	Th. FUTTERKNECHT (U. St. Pölten)	30.08.1985	47,70	Derrick ADKINS (USA)	04.07.1994		
3.000m Hi.	7:59,18	Moses KIPTANUI (KEN)	16.08.1995	8:17,22	Wolfgang KONRAD (LAC Innsbruck)	20.08.1982	8:17,97	Micha BOINETT (KEN)	13.08.1992		
Hoch	2,45	Jav. SOTOMAYOR (CUB)	27.07.1993	2,28	M. EINBERGER (LAC Innsbruck)	18.05.1986	2,32	Javier SOTOMAYOR (CUB)	22.08.1990		
Stab	6,14	Sergey BUBKA (UKR)	31.07.1994	5,77	H. FEHRINGER (LCA Amstetten)	05.07.1991	5,92	Istvan BAGYULA (HUN)	06.07.1991		
Weit	8,95	Mike POWELL (USA)	30.08.1991	8,30	Andreas STEINER (TS Innsbruck)	04.06.1988	8,66	Ivan PEDROSO (CUB)	22.08.1995		
Drei	18,29	Jonathan EDWARDS (GBR)	07.08.1995	16,57	Alfred STUMMER (ULC Wildschek)	13.07.1988	17,14	Mike CONLEY (USA)	13.08.1992		
Kugel	23,12	Randy BARNES (USA)	20.05.1990	20,79	K. BODENMÜLLER (LG Manfort)	13.06.1987	22,18	Randy BARNES (USA)	14.08.1989		
Diskus	74,08	Jürgen SCHULT (BRD)	06.06.1986	63,32	Georg FRANK (KLC)	29.09.1981	67,16	Lars RIEDEL (GER)	22.08.1995		
Hammer	86,74	Yuriy SEDYKH (URS)	30.08.1986	79,70	Johann LINDNER (LC TA Villoch)	24.06.1987	80,72	Igor ASTAPKOVICH (BLR)	04.07.1994		
Speer	98,48	Jan ZELENY (CZE)	25.05.1996	82,02	Gregor HÖGLER (ULC Weinland)	26.05.1997	89,42	Jan ZELENY (CZE)	21.08.1998		
4x100m	37,40	USA	08.08.1992	39,16	Nationalstaffel	25.06.1996	38,23	USA / Santa Monica TC	22.08.1990		
		M. MARSH, L. BURRELL, D. MITCHELL, C. LEWIS			M. SCHÜTZENAUER, M. LACHKOVICS, T. GRIESSER, Ch. PÖSTINGER			M. WITHERSPOON, L. BURRELL, F. HEARD, C. LEWIS			
	37,40	USA	21.08.1993	39,26	quattro team	24.05.1992					
		J. DRUMMOND, A. CASON, D. MITCHELL, L. BURRELL			G. KELLERMAYR, Th. RENNER, A. BERGER, F. RATZENBERGER						
4x400m	2:54,29	USA	22.08.1993	3:05,93	Nationalstaffel	15.06.1997	3:04,70	Ungarn	29.06.1986		
		A. VALMON, Qu. WATTS, H. REYNOLDS, M. JOHNSON			M. LACHKOVICS, Ch. PÖSTINGER, A. RECHBAUER, R. ELOUARDI			G. MENCZER, J. SZABOR, J. TAKACS, T. MARTINA			
				3:08,70	LCC Wien	10.05.1997					
					M. LACHKOVICS, H. DVORAK, A. RECHBAUER, R. ELOUARDI						
10-Kampf	8.891	Dan O'BRIAN (USA)	1992-09-04/05	8.320	G. KELLERMAYR (quattro team)	1993-05-29/30	7.831	Michael ARNOLD (AUT)	1990-07-21/22		

## FRAUEN

Weltrekord				Österreichischer Rekord				Guggl-Rekord			
100m	10,49	F. GRIFFITH-JOYNER (USA)	16.07.1988	11,28	Sabine TRÖGER (ULC Weinland)	06.08.1993	10,89	Gwen TORRENCE (USA)	04.07.1994		
200m	21,34	F. GRIFFITH-JOYNER (USA)	29.09.1988	23,09	Karoline KÄFER (KLC)	10.06.1978	22,20	Merlene OTTEY (JAM)	13.08.1992		
400m	47,60	Marita KOCH (DDR)	06.10.1985	50,62	Karoline KÄFER (KLC)	18.06.1977	50,02	Ana Fidelia QUIROT (CUB)	06.07.1991		
800m	1:53,28	J. KRATOCHVILOVA (TCH)	26.07.1983	1:59,4	Ch. WILDSCHKEK (ULC Wildschek)	23.06.1979	1:58,84	Christine WACHTEL (GER)	06.07.1991		
1.500m	3:50,46	QU Yunxia (CHN)	11.09.1993	4:03,02	Theresia KIESL (IGLA Harmonie)	03.08.1996	4:08,13	Margherita MARUSEVA (RUS)	22.08.1995		
1 Meile	4:12,56	Svetlana MASTERKOVA (RUS)	14.08.1996	4:24,37	Theresia KIESL (IGLA Harmonie)	14.08.1996					
3.000m	8:06,11	WANG Junxia (CHN)	13.09.1993	8:55,56	Theresia KIESL (ULC Linz I)	01.09.1993	8:48,43	Yvonne GRAHAM (JAM)	22.08.1995		
5.000m	14:36,45	Fernanda RIBEIRO (POR)	22.07.1995	16:08,06	Anni MÜLLER (DSG Maria Elend)	27.05.1989	15:39,69	Karoline SZABO (HUN)	29.06.1986		
10.000m	29:31,78	WANG Junxia (CHN)	08.09.1993	32:55,57	Anni MÜLLER (DSG Maria Elend)	27.08.1989					
100m Hü.	12,21	Yard. DONKOVA (BUL)	20.08.1988	13,30	Sabine SEITL (SVS)	27.08.1989	12,53	Tatjana RESHETNIKOVA (RUS)	04.07.1994		
400m Hü.	52,61	Kim BATTEN (USA)	11.08.1995	56,86	Gerda HAAS (LCA Amstetten)	27.06.1987	54,46	Kim BATTEN (USA)	22.08.1995		
Hoch	2,09	St. KOSTADINOVA (BUL)	30.08.1987	1,97	Sigrid KIRCHMANN (U. Ebensee)	21.08.1993	1,97	Elena RODINA (URS)	06.07.1991		
Stab	4,45	Emma GEORGE (AUS)	14.07.1996	3,90	D. AUER (ÖTB Wien), M. ERLACH (U. Salzburg)	15.06.1997	4,21	Daniela BARTOVA (TCH)	22.08.1995		
Weit	7,52	Gal. CHISTYAKOVA (URS)	11.06.1988	7,09	Ljudmila NINOVA (SVS)	05.06.1994	7,13	Heike DRECHSLER (GER)	13.08.1992		
Drei	15,50	Inessa KRAVETS (UKR)	10.08.1995	13,61	Ljudmila NINOVA (SVS)	29.05.1997	14,81	Inna LASOVSKAYA (RUS)	04.07.1994		
Kugel	22,63	Nat. LISOVSKAYA (URS)	07.06.1987	16,04	Liese PROKOP (LAC NÖ Energie)	05.07.1975	20,07	HUANG Zhihong (CHN)	22.08.1995		
Diskus	76,80	Gabriele REINISCH (DDR)	09.07.1988	63,28	Ursula WEBER (SVS)	03.06.1990	67,28	Ilke WYLUDDA (GER)	21.08.1996		
Hammer	73,10	Olga KUZENKOVA (RUS)	22.06.1997	50,98	Claudia STERN (IAC)	29.05.1997					
Speer	80,00	Petra FELKE (DDR)	09.09.1988	61,80	Eva JANKO (LAC NÖ Energie)	27.07.1973	69,04	Petra FELKE (GER)	22.08.1990		
4x100m	41,37	DDR	06.10.1985	44,63	Nationalstaffel	04.07.1994	44,29	Internationale Staffel	04.07.1994		
		S. GLADISCH, S. RIEGER, I. AUERSWALD, M. GÖHR			D. HÖBL, S. TRÖGER, D. AUER, K. MAYR			Z. TARNOPOLSKAYA (RUS), W. VEREEN (USA), C. GUIDRY (USA), L. ALLEN (CUB)			
				45,88	TS Bregenz	11.08.1979					
					H. BRÜSTLE, I. BRÜSTLE, B. HAEST, E. MAIER						
4x400m	3:15,17	URS	01.10.1988	3:34,42	Nationalstaffel	20.06.1976	3:29,59	Ungarn	29.06.1986		
		T. LEDOVSKAYA, O. NAZAROVA, M. PINIGINA, O. BRYZGINA			S. SCHINZEL, H. BURGER, A. MÜHLBACH, Ch. WILDSCHKEK			I. KOENNYE, J. FORGACS, I. PAL, A. ERDELEYI			
				3:45,0	KLC	03.09.1977					
					E. KIENBERGER, B. JEROLITSCH, E. PETUSCHNIG, K. KÄFER						
7-Kampf	7.291	J. JOYNER-KERSEE (USA)	1988-09-23/24	5.944	Sigrid KIRCHMANN (U. Ebensee)	1985-10-05/06	5.335	Beata KRAWCEWICZ (AUT)	1990-07-21/22		

# Zeitplan



Mittwoch, 9. Juli 1997

# Zipfer GUGL Grand Prix

## 2. Ahoerner Natur- & Gesundheitsmesse

Freitag 18.7. von 13 - 20 Uhr  
 Samstag 19.7. von 10 - 20 Uhr  
 Sonntag 20.7. von 10 - 18 Uhr

**vital** 18. - 20. 7. 97

bei der **NATUR FABRIK**  
 AHORN

100 gutsortierte Aussteller decken das Spektrum Gesundheit und „Bewußt Leben“ in seinen zahlreichen Facetten ab. Die Palette reicht dabei von der Gesundheitsstraße über über „Natürliches Schlafen und Sitzen und Vorträge bis hin zur hypermodernen MultiMedia-Schau für Körper und Geist.

Info unter:  
 0 72 18 / 458-13

### IMPRESSUM

**CHEFREDAKTEUR:** Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Tel./Fax 0732/330302.

**HERAUSGEBER, ANZEIGEN, VERTRIEB:** Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Tel./Fax 0222/9119876.

**MITARBEITER:** Wolfgang Adler, Hambergstraße 13, 4100 Ottensheim, Tel./Fax 07234/84851.

**FOTOS:** Helmut Ploberger, Glimpfingerstraße 62, 4020 Linz, Tel./Fax. 0732/346215.

**MEDIENINHABER:** ÖÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, Tel. 0732/664207.

**VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG:** Kurt Brunbauer.

**ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:** LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich. Abopreis Inland S 360.-, Ausland S 460.-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

### EIGENTUMSVERHÄLTNISSE:

ÖÖ. Leichtathletikverband zu 100 Prozent.

**BLATTLINIE:** Die LEICHTATHLETIK dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

**LAYOUT:** Satz & Grafik Oberngruber KEG, Hausleitnerweg 91, 4020 Linz, Tel. 0732/330266.

**DRUCK:** Salzkammergut-Druckerei, Druckereistraße 4, 4810 Gmunden, Tel. 07612/4235.

### ZEITPLAN

#### VORPROGRAMM

	MÄNNLICH	WEIBLICH
18.00	100 m	
18.05		100m
18.10	800 m	
18.20		1.000 m
18.30	300 m	
18.35		300 m
18.40	6x200 m (3 Burschen / 3 Mädchen)	
19.00	Prominentensprint	

#### HAUPTPROGRAMM

	MÄNNER	FRAUEN
19.15	Stabhochsprung, Diskuswurf	Dreisprung
19.20	Begrüßung, Vorstellung der Stars	
19.40		400 m Hürden
19.50	100 m B-Finale	
19.55	100 m A-Finale	
20.00	NIKE-Schülermeile	Kugelstoß
20.15		100 m Hürden
20.25	110 m Hürden, Weitsprung	
20.30	Speerwurf	
20.35	800 m Rollstuhl	
20.45		100 m B-Finale
20.50		100 m A-Finale
21.00	800 m	
21.10	4x100 m	
21.20	4x400 m	
21.35	200 m	
21.45		Meile

## Gugl-Tops

### 1 Weltrekord

Daniela Bartova (CZE) - Stab '95 (4,21 m)

### 9 Jahres-Weltbestleistungen

#### MÄNNER:

Randy Barnes (USA) - Kugel '89 (22,18 m)  
 Greg Foster (USA) - 110 m Hürden '91 (13,12 sek)  
 Werner Günthör (SUI) - Kugel '93 (21,98 m)  
 Derrick Adkins (USA) - 400 m Hürden '94 (47,70 sek)  
 Davidson Ezinwa (NGR) - 100 m '94 (9,94 sek)  
 Mark McKoy (AUT) - 110 m Hürden '94 (13,15 sek)

#### FRAUEN:

Gwen Torrence (USA) - 100 m '94 (10,89 sek)  
 Tatjana Reshetnikova (RUS) - 100 m Hürden '94 (12,53 sek)  
 Heike Drechsler (GER) - Weit '95 (7,07 m)

### 4mal Siegerin auf der Gugl:

Merlene Ottey (JAM) - 100 m '93/'95, 200 m '89/'92

### 3mal Sieger auf der Gugl:

Werner Günthör (SUI) - Kugel '91/'92/'93  
 Mark McKoy (CAN/AUT) - 110 m Hürden '92/'93/'94  
 Ana Fidelia Quirot (CUB) - 400 m '90/'91/'96  
 Winthrop Graham (JAM) - 400 m Hürden '92/'93/'95